

Scheißegal

Strophen: D – a – C – e

Zwischenteil: C – D7 – G – e / C – D – e

Meine Katzen haben mir in die Wanne gekackt
Und ich hab mal wieder verpennt.
Im Fernsehen laufen Wiederholungen,
Irgend so ‘ne Lola, die rennt und die rennt.

Die Dusche schenkt nur kaltes Wasser,
Draußen gießt es in Strömen.
Selbst wenn man aus Wuppertal kommt:
Schwer sich daran gewöhnen.

Wasserrohrbruch in der ersten Etage,
Von der Decke im Schlafzimmer tropft’s,
Aus der Küche strenge Gerüche,
Mal wieder der Abfluss verstopft.

Und während ich mir das Knie am Tisch stoße und stolpere, denke ich:
Scheißegal, ich hab ja dich.

Meine Haut ist ganz fleckig und voller Geschwüre,
Die irgendwie sogar vibrieren.
Ich seh‘ aus wie zerhackt und nicht sauber verpackt,
Bloß den Humor nicht verlieren.

Die Nachrichten zeugen vom Ende der Welt,
Alles verliert seine Form.
Aufstände, Unruhen, Genozid
Und überall Bombardement.

Die Milch klumpt in meinem Kaffee
Und das Toastbrot ist grün und hat Haare.
Da ist wirklich der Wurm drin,
Das ist auch nicht das Wahre.

Und während ich krampfend die Kloschüssel suche, mich erbreche, denke ich:
Scheißegal, ich hab ja dich.

Gut, ist irgendwie schon so ein klein wenig schnulzig, natürlich, das kann man so sehen.
Aber wenn ich mal aufrichtig sprechen darf: Ist doch eigentlich schön.

Dadadidadidadada. Guck mal, das Nachbarhaus brennt!
Dadadidadidadada, leg dich einfach zu mir.